Nacht vorher von dem Vater Prügel bekommen hatte. Seit zwei Jahren waren nach den Aussagen der Zeugen die bestialischen Mißhandlungen unausgesetzt und Tag für Tag verübt worden. Bereits vor 2 Jahren hatte Hötzold gelegentlich einer Mißhandlung dem kaum zweijährigen Kinde den rechten Oberarm zerbrochen. Mit einem Stocke, Stricke, Riemen, an dem sich eine Schnalle befand, oder irgend einem andern Instrumente, das ihm in die Hände fiel, schlug der Unmensch das Kind, meist ohne dazu auch nur die geringste Veranlassung zu haben, wohin er eben traf, namentlich auch an das Auge, so, daß dieses schwoll und blau wurde. Oft warf er es durch die Stube unter den Stuhl hinein, stauchte es auf den Boden nieder, daß das Haus dröhnte und dem Kinde die Glieder krachten, steckte es mit dem Kopf in ein Faß, setzte es in eine Gelte mit kaltem Wasser, zog es aus und schlug es und verübte viele teuflische Mißhandlungen, die niederzuschreiben die Feder sich sträubt. Muß diese Handlungsweise das Herz des Kältesten bis ins Tiefinnerste empören, so wird dieselbe doch noch immer durch die Handlungsweise der leiblichen Mutter des Kindes in den Schatten gestellt. Denn in dieser hat man wohl die Anstifterin und Aufreizerin ihres Mannes zu erblicken. Reden, wie: „schlag' nur den Schweinehund todt!" und „Luder, du mußt verrecken vor meinen Augen!" kamen aus ihrem Munde, und sie war es, die kurz vor dem Tode das Kind, als es vor Schwäche nicht mehr stehen konnte, unter einen Tritt schleuderte. Es würde ermüden, wollte man alle die Scheußlichkeiten, deren nur einige hier aufgeführt worden sind, einzeln aufzählen. Hötzold gab selbst an, daß das Kind am liebsten allein zu Haus gewesen sei, daß, wenn er nach Hause gekommen, das Kind — offenbar aus Angst — geweint und er dasselbe dann gemißhandelt habe. Die widernatürlichen Eltern haben die sämmtlichen, an dem Kinde constatirten Verwundungen als von ihnen herrührend eingeräumt, jedoch consequent geleugnet, das Kind zu Tode zu quälen beabsichtigt zu haben. Sucht man nach einem Motive für die Handlungsweise der Hötzolds, und nimmt man an, dieselben haben die Tödtung des Kindes beabsichtigt gehabt, — für welche Annahme doch auch manche Umstände sprechen — so läßt sich nur denken, daß es der Gedanke, des Kindes als eines lästigen Mitessers ledig zu werden, gewesen ist, welcher die Eltern zu den Unthaten bewog. Zu seiner Entschuldigung vermochte Hötzold nur die Behauptung aufzustellen, daß er oft betrunken nach Haus gekommen sei und dann das Kind geschlagen habe.

Nach dem Verdicte der Geschworenen, welches, die Annahme des Mordes ablehnend, die Hötzolds als der vorsätzlichen Verübung von Körperletzungen mit tödtlichem Erfolg schuldig erklärte, sprach der Gerichtshof die Verurtheilung der Ehefrau Hötzold zu 9 Jahren, des Ehemanns Hötzold zu 8 Jahren Zuchthaus aus.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats December 1870
574 Personen
überhaupt eingebracht und von diesen wiederum
387 Personen
in Haft genommen worden, und zwar wegen Bettelns 107, Herbergslosigkeit 66, Trunkenheit 44, nächtlichen Herumtreibens und Vagabondirens 26, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 8, Excesses und Straßenskandals 19, Widersetzung 6, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 19, Partirerei 1, Betrugs 4, Unterschlagung 2, Ungebühr und Ungehorsams 21, darunter 10 Droschkenkutscher, verbotswidriger Rückkehr nach Leipzig 15, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 7, überschrittener Aufenthaltserlaubniß von dergl. Personen 4, Einschleichens 4, Entlaufens 5, öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit 1, Fälschung 2, steckbrieflich verfolgt 7, Zechprellerei 6, Wegbleibens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhause 2, Gewerbsunzucht 3, verbotswidrigen Besuchs von Schänkwirthschaften 1, Körperverletzung 1, Führung fremder Legitimation 1, und wegen heimlichen Aufenthalts 3 Personen.

Hierüber sind wegen
Contravention gegen die Meldungsvorschriften 28, Contravention gegen das Droschkenregulativ 130, Contrav. gegen das Prostitutionsregulativ 9, Contrav. gegen das Packträgerreglement 12, Contrav. gegen die Armenordnung 1, Contrav. gegen das Jagdgesetz 1, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 9, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 17, sonstigen groben Ungebührnisses 5, Concubinats 4, heimlicher Führung von Waffen 1, unerlaubten Gepäcktragens 2, verbotswidrigen Peitschenknallens 4, ungebührlich schnellen Fahrens 1, gefährlichen Schießens 1 und wegen verbotenen Hazardspiels 2
Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 98 zu. Selbstentleibungen kamen 8 vor und zwar 6 durch Erhängen, 2 durch Erschießen, ferner 5 Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange.

Literatur.

Die Rechtsprechung des Oberhandelsgerichts zu Leipzig. Herausgegeben von Stegemann, Anwalt am genannten Gerichtshofe. 1. Band. 1. Heft 8 Sgr. (Berlin, J. Guttentag.)

Durch die Gründung eines obersten Gerichtshofes für Handelssachen hat der Norddeutsche Bund einen schon längst herbeigewünschten Regulator für die einheitliche Handhabung und Fortbildung des deutschen Handels-, See- und Wechselrechts erhalten. Die demnächst erfolgende territoriale Erweiterung seiner Competenz übergang Deutschland kann seine Bedeutung naturgemäß nur erhöhen, und wir glauben daher, daß den Entscheidungen dieses höchsten Handelsgerichts eine besondere Aufmerksamkeit von den mit der Ausübung des deutschen Rechts betrauten Richtern und Anwälten gewidmet werden wird. — Das vorliegende Unternehmen hat sich die Aufgabe gestellt, die gesammte Rechtsprechung zu umfassen, soweit diese von allgemeinem Interesse für das nationale Recht und das deutsche Verkehrsleben erscheint, und der Herausgeber — durch seine frühere Thätigkeit am Obertribunal mit der Rechtsprechung in höchster Instanz vertraut — ist bestrebt gewesen, die nach authentischen Vorlagen gebotenen Rechtsfälle und Entscheidungen durch Hinweise auf die bisherige Praxis und die Theorie als weiterbildende oder bessernde Bausteine des Rechtssystems erkennbar zu machen. Die Sammlung soll jährlich in 4–6 Heften erscheinen und ist auf Bände von je 25 Bogen, zum Preise von 1⅓ Thaler per Band, berechnet.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 25.—31. December 1870.

Tag	Stunde	d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung	Stärke	Beschaffenheit des Himmels.
25.	6	27,	7 6	—16 4	0,2	SO	1	klar
	2		7 1	—10,3	0,3	O	1—2	klar
	10		5,4	— 9,7	0,3	O	2—3	trübe
26.	6	27,	5,0	— 9,8	0,2	OSO	2	bewölkt
	2		6,4	— 7,4	0,2	NO	1—2	trübe
	10		7,5	— 7 9	0,3	ONO	1—2	trübe [2])
27.	6	27,	7,5	— 8 8	0,2	ONO	1	fast trübe
	2		7,4	— 8,3	0,1	NNO	2	trübe
	10		6,[illegible]	— 8,2	0,1	NO	1	trübe [3])
28.	6	27	5,7	— 7 9	0,1	N	1	trübe
	2		6,2	— 6 1	0,2	NNW	0—1	trübe
	10		7,3	— 5,1	0,2	NO	1	fast trübe [3])
29.	6	27,	8,3	—12,2	0,1	NO	0—1	trübe
	2		8,9	— 9,1	0,1	NO	0—1	trübe
	10		9,4	— 9,9	0,1	ONO	2	trübe [4])
30.	6	27,	10,[illegible]	—12,4	0,1	O	1—2	trübe
	2		10,8	— 8,4	0,2	NO	1—2	fast trübe
	10		11,7	—12,6	0,1	NO	1	fast trübe [5])
31.	6	28,	0,3	— 9,7	0,1	O	1	trübe
	2		0 9	— 9,9	0,1	NO	2	bewölkt
	10		1,4	—14,3	0,1	NO	1—2	fast trübe [6])

[1]) Nachts etwas Schnee; Abends einzelne Schneebröckeln. [2]) Den Tag über und Abends Schnee. [3]) Nachts Schnee; den Tag über und Abends Schnee. [4]) Rauchfrost. [5]) Rauchfrost; Schneebröckeln. [6]) Mittags etwas Schnee.

Die mittlere Decembertemperatur war — 4,46 und ist seit dem December 1840 nicht so gering gewesen. Die Minimatemperaturen der letzten Woche waren:

December 25 — 17,4. December 28 — 8,0.
" 26 — 10,0 " 29 — 12 6.
" 27 — 8,9. " 30 — 13,4.
December 31 — 12,7.

Leipziger Börsen-Course am 2. Januar 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		
Amsterdam pr. 250 Crt. fl.	k. S. p. 8 T.	143½ G.
	l. S. p. 2 M.	142¾ G.
Augsb. pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57½ B.
	l. S. p. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81½ G.
	l. S. p. 2 M.	80½ G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Vs.	99⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Rthl. L'der à 5 Rthl.	k. S. p. 8 T.	110⅝ G.
	l. S. p. 2 M.	109 13/16 G.
Frankf. a. M. pr. 100 fl. in 8. W.	k. S. p. 8 T.	57½ B.
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	151½ G.
	l. S. p. 2 M.	150 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 24½ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 22¾ G.
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	81¼ G.
	l. S. p. 3 M.	80½ G.

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	[illegible]
Nordd. Bdesanl. v. 1866 vollzogen	5	Jan. Jul.	96½ P.
do. Schatzanweisungen	5	Mai Nov.	97½ G.
K. Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	Apr. Oct.	—
kleinere	3	do.	—
v. 1855 v. 100 -	3	do.	70 bz.
v. 1847 v. 500 -	4	do.	87¼ G.
v. 1852—1862 v. 500 -	4	Jan. Jul.	85⅛ G.
v. 1869 v. 500 -	4	do.	84½ G.
v. 1852—1868 v. 100 -	4	do.	88¾ G.
v. 1869 v. 100 -	4	do.	88¾ P.
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	85⅝ G.
v. 500 -	5	do.	100⅞ G.
v. 100 -	5	do.	100⅛ G.
Act. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-C. à 100 -	4	do.	93½ P.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	—
do. IV. -	4½	Jan. Jul.	—
K. S. Land-rentenbr. v. 1000 u. 500 Rthl.	3½	Apr. Oct.	75¾ G.
kleinere	3½	do.	76¾ G.
Landes-Cultur-Renteanscheine S. I. 500-	4	Jan. Jul.	83⅞ G.
S. II. 100-	4	do.	89⅞ G.

	%	Zins-Term.	
Leipz. Stadt-Obligationen	3	Jan. Jul.	70½ P.
do. do. do.	4	do.	85¾ G.
do. do. do.	4½	do.	94 G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 500 Rthl.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	—
v. 500 Rthl.	4	do.	84⅝ G.
v. 100 u. 25 Rthl.	4	do.	84½ G.
Pfdbr. d. S. Ldw. Cr.-V.: verlsb. 1866	4	do.	87½ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	87 G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97½ G.
Creditbr. verloosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	83 P.
Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 Rthl.	3	do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 Rthl.	3½	do.	—
kündbare 6 Monat	3½	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 Rthl.		do.	85 G.
kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	97 G.
do. 1876	5	do.	99½ G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr.	5	div.	34½ G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	34½ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Rthl.	4	Jan. Jul.	—
Pfandbriefe ders. à 100 Rthl.	5	do.	97¾ G.
Schldsch. d. Mansf. Gwerk.	4½	do.	—
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	—
Unkb. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	96⅞ G.
K. Preuss. Biener-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	—
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe	5	Ap. Aug.	95¼ P.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	95 G.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	—
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 5/20 Bds. Rckz. 1882	6	Mai Nov.	94⅞ G.

Eisenb.-Actien.	%	Z. St.	Zins-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	80¾ G.
Aussig-Teplitzer	5	10	1. Jan.	120 G.
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	13½	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	9½	do.	—
Chemnitz-Würschn.	4	7½	do.	—
Cöthb.-Grossh. St.-P.	5	—	—	79⅝ P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	7	do.	97¼ G. inc. Sto.
Köln-Mindener	4	8 9/10	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	3	—	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	14	Apr. Oct.	203½ G.
Löbau-Zitt. Litt. A.	4	—	1. Jan.	—
do. Litt. B.	4	—	do.	89¾ G.
Mähr.-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hbst. St.-P.	3½	—	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	14½	do.	118 G.
do. Litt. B.	4	—	do.	—
Mainz-Ludwigshafen	4	9½	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	13½	do.	—
do. Litt. B.	3½	13½	do.	—
Prag-Turnauer	5	7	1. Jan.	—
do. Lit. [illegible]	4	8¾	do.	127 G.
Thüringer			1. Jan.	77 G.
do. Em. v. 1869 Gbr.-Ist.	—		do.	83 G.
do. Lit. C. Gera-Eich.	—			

Industrie-Actien.	
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.	1000 G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	89 G.
Vereins-Bierbrauerei-Actien	139 P.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.	102½ G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	84 G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	90 G.
do. Litt. B.	4½	do.	—
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	97¾ G.
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	—
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dec.	99¼ G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	91¾ P.
do. do. v. 1860	4	do.	86 G.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	82¼ G.
do. do. v. 1869	5	do.	99¾ P.

	%	Zins-Term.	
Mgdb.-L. Pr.-A. v. 1846—47	4	Jan. Jul.	85½ G.
do. I. Em.	4	do.	82 G.
do. II. Em.	4	do.	79⅝ G.
do.	4½	Apr. Oct.	88⅛ G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	—
do. II. Em. à 1000 Rthl.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	—
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	95½ G.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	98¾ P.
do. do. Litt. H.	4½	do.	88½ G.
do. do. do.	5	do.	—
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Rthl.	4½	do.	96½ G.
do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	—
Thüring. I. Em. à 1000 Rthl.	4	do.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4	do.	83 G.
do. II. Em.	4½	do.	91 G.
do. III. Em.	4	do.	82½ G.
do. IV. Em.	4½	do.	91 G.
Wilhelmsbahn	5	do.	85⅝ G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	88 G.
do. II. Em.	5	do.	—
do. Em. v. 1868	5	do.	82 G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	75¾ G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	79 G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	80 G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	74¼ G.
Gal. Carl-Ludw.-E. v. 1869	5	do.	83¼ G.
do. do. II. Em.	5	do.	80⅝ G.
Graz-Köflacher in Courant	4½	do.	73⅞ G.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	77 G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	73½ G.
do. Em. 1869	5	do.	72½ P.
Lemberg-Czernowitzer	5	I. M. I. N.	—
do. do. II. Em.	5	do.	72 G.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	70¾ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	69½ G.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt.	76 G.
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	—
Ostrau-Friedland	5	I. A. I. O.	71¼ P.
Prag-Turnauer	5	Jan. Jul.	81¾ G.
do. do. Em. 1870.	5	do.	80 G.
Rumänische	7½	do.	52½ G.

Bank- u. Cred.-Act.	%		
A. Deutsche Cr.-Anst.	8½	1. Jan.	119⅝ G.
Anhalt-Dess. Bank	7	do.	—
Braunschweiger Bank	7½	do.	—
Bremer Bank	6	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	7½	do.	—
Darmstädter Bank	10	Jan. Jul.	—
Gerser Bank	6½	do.	96 G.
Gothaer Bank	7¼	1. Jan.	—
Hannoversche Bank	5½	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	6 16/10	1. Mz. 1. S.	127 G. inc. Sto.
Leipziger Cassen-V.	—	1. Jan.	102⅝ G.
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 100 fl. ö. W.	—	1. Jan.	—
Sächsische Bank	9	do.	—
Thüringische Bank	4	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	5½	do.	—

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldf. à 1/45 Zpfd. br. u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Thlr. auf 100	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Thlr. auf 100	—
K. Russ. 5/12 Imper. à 5 Rbl. pr. St.	—
20 Frankenstücke	5. 12 G.
Holländische Duraten à 3 Thlr. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	9¾ P [1])
Passir do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Duaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	85¼ G.
Russische do. pr. 90 Rbl.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Thlr. pr. 100	99¾ G.
do. do. 10 Thlr. do.	99¾ G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze	99¾ G.

[1]) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. April 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

E. W. Fritzsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausgaben.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben". Neumarkt 14, Hohe Lilie.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II, Seitengeb.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstrasse 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

M. Apian-Bennewitz, Papierhdlg. u. Papierwaarenfabr. Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen 2c. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer **E. Gerpel-White,** Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2.

Neues Theater. (3. Abonnem.-Vorstellung.)
Schneewittchen.
Ein deutsches Märchen in 5 Acten von Ernst Pasqué und Carl Brandt. Musik von Conradi.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch, den 4. Januar: **Die schöne Helena.** Helena — Fräul. Thorherr vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
Die Bezähmung einer Widerspenstigen. Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare. Mit theilweiser Benutzung der Uebersetzung des Grafen Baudissin, bearbeitet von Deinhardtstein.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Mittwoch, den 4. Januar: **Die Waise aus Lowood.** Jane-Eyre — Fräul. Setti vom Stadttheater zu Nürnberg, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater
(Central-Halle)
unter Direction des Hrn. **Otto Negendank.**
Dienstag den 3. Januar. **„Ein bengalischer Tiger,** oder **Der weiße Othello",** Posse in 1 Act nach dem Französischen von B. A. Herrmann. Hierauf auf Verlangen zum 9. Male **„Ein Stündchen auf Wilhelmshöhe",** Dramatische Satyre in 1 Act von E. Herthe. Zum Schluß: **„Ein Stündchen auf dem Comptoir.** Posse mit Gesang in 1 Act von Haber.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Vaudeville-Theater.
Dienstag den 3. Januar z. 6. M.:
Der Postillon von Münchenberg.
Posse mit Gesang in 3 Acten von Jacobsohn. Musik von Conradi.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 5. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *7. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30 — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen 2c., Köln). — 12. 50. (Nordhausen 2c., Gotha via Leinefelde). — 4. 45 — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der **Dampfwagen** auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh. — 10. 20. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 15. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

SLUB
Wir führen Wissen.